

67. Jahrgang *Oktober 2015* Einzelpreis 1,50 €

Unser Blatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.



Namen v. l. n. r.: Andree Schattauer, Bezirksamt Altona, Referent für Wirtschaftsförderung und Mitglied des Lenkungsausschusses; Klaus Stöhlmacher, Melanie Krey, Frank Müller, Dirk Steffens, Veronika Glaab-Post, alle Mitglieder des Lenkungsausschusses; Gunnar Gellersen, Sprecher des Lenkungsausschusses.

***Wie schön - der BID-Antrag ist
bei den Grundeigentümern durch!***



ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG HAMBURG-OTHMARSCHEN

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks
Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON
040-880 10 36
TELEFAX
040-889 18 666

SPENDENKONTO
HypoVereinsbank
Hamburg
BLZ 200 300 00
Konto 1 229 500

E-MAIL
info@jungstiftung-hamburg.de
INTERNET
www.jungstiftung-hamburg.de

sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5

tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

Über 80 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40



Hilfe für Kinder in Not

Das bisschen Haushalt ...

terre des hommes kämpft für einen
wirksamen Schutz von Hausmädchen
vor der Ausbeutung als Kindersklaven.

www.tdh.de/hausangestellte

Förster & Hilms
IMMOBILIEN GESELLSCHAFT

Bei uns bekommen Sie guten Rat statt Werbung.

Wie lange soll ich in meinem Haus wohnen bleiben?

So lange, wie Sie sich dort wohl fühlen und für Sie das Leben in einem Haus mit Garten keine Belastung darstellt. In diesem Fall bedeutet das Leben im eigenen Haus Lebensqualität. Und die sollten Sie sich nicht nehmen lassen. Etwas anderes ist es, wenn das Bleiben im Haus zur Belastung wird. Dann sollten Sie über Veränderungen nachdenken. Aber bitte, versuchen Sie beim nächsten Schritt zunächst an sich und eine komfortablere und für Sie bequemere Wohnsituation zu denken.



Peter M. Förster, Geschäftsführer von Förster & Hilms Immobilien, ist seit 1968 Hausmakler im Hamburger Westen. Viele Familien zwischen Flottbek und Rissen kennt er seit Generationen.

Förster & Hilms Immobilien GmbH · Süllbergsterrasse 2 · 22587 Hamburg

www.foersterhilms.de · Tel. 040 866 24 30

INHALT

3 Grußwort

Kommunales

4 Das BID kommt der Antrag ist durch

HEINE HAUS e.V.

4 Betty ist zurück im Gartenhaus

Aus der Nachbarschaft

5 DESY-Richtfest für ein Zukunftslabor
5 Ein Blick in den Himmel die Ansgarkirche wurde 50

Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstage
6 Unser Zweiter Vorsitzender wird achtzig
6 Ursula Schmidt-Herforth wird 85 Jahre

Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

8 im Oktober 2015

Vorschau

10 Vorträge 2015-2016
10 Tag der offenen Tür bei der Ernst und Claere Jung-Stiftung

Information

11 Waitzstraße, Reventlowstraße & Beselerplatz

Ausfahrten

12 am 1. Advent
12 Reise nach Gotha und Eisenach

Buchbesprechung

12 Da geht einer. Ein Hebbel-Roman

Wi snackt Platt in'n Bürgerverein

12 En niegen Trend

Liebe Mitglieder und (noch nicht) Mitglieder,

haben Sie's bemerkt? „**Unser Blatt**“ hat ein neues „**Gesicht**“ bekommen! Das liegt einerseits am neuen Logo des Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V. und andererseits an der Umgestaltung des Titelblattes – **wir hoffen, es gefällt Ihnen!**

Eine höchst erfreuliche Nachricht: Der Antrag für das BID Waitzstraße/Beselerplatz ist bei den Grundeigentümern durch – **jetzt kann das BID-Konzept endlich umgesetzt werden!** Lesen Sie dazu gleich den Bericht auf Seite 4.

Am **8. Oktober** ist in der Waitzstraße und am Beselerplatz wieder „**Lichterfest**“, von 18-21 Uhr wird gefeiert: mit fröhlicher Livemusik von verschiedenen Bands, lecker Essen & Trinken, Klönschnack mit Freunden und Bekannten und, ganz neu bei diesem Fest, **einer Tombola!** Der Erlös kommt dem Sozialwerk unseres Bürgervereins zu Gute – kaufen Sie also bitte ganz viele Lose! Der Hauptgewinn ist ein 10 g Goldbarren im Wert von € 340,-, gestiftet von der Haspa in der Waitzstraße!

Einen **imposanten Geburtstag** feiert in diesem Monat unser 2. Vorsitzender und Leiter des AK Öffentlichkeitsarbeit, **Herr Jürgen Senger!** Sie wissen ja, lieber Herr Senger: 80 ist das neue 60, Sie haben also noch jede Menge Zeit und hoffentlich viel Freude daran, im Bürgerverein mitzuwirken und weiterhin **solch wertvolle Arbeit** zu leisten!

Eine ganz besondere Arbeit übernimmt auch ein Anwohner aus Groß Flottbek: Er räumt regelmäßig rund um die S-Bahnstation Othmarschen auf, schneidet dornige Brombeerbüsche zurück, die sonst Radfahrer und Fußgänger verletzen könnten, **und macht dort auch sauber!** Nein, er ist kein angestellter der Stadt oder der DB, er macht dies, weil er es als seine **Bürgerpflicht ansieht**, Dreck wegzuräumen – auch wenn es nicht sein eigener ist. Wer dieser besondere Mensch ist? Das wissen wir (noch) nicht, er wollte in seinem Schreiben an uns unerkannt bleiben. **Chapeau, lieber „guter Geist“ von Groß Flottbek**, wir danken Ihnen sehr für Ihr Engagement!

Zu guter Letzt kann ich berichten, dass sich die Stadt der Poller am Anfang der Waitzstraße annehmen wird. Der **dringliche Antrag der SPD-Fraktion**, die Poller entweder deutlich zu markieren oder ganz zu entfernen, wurde in der Bezirksversammlung angenommen – **vielen Dank auch dafür!**

Und damit wünsche ich Ihnen allen einen hoffentlich goldenen Oktober!

Herzlichst,
Ihre

Ann-Katrin Martensen

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr.

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de, E-mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDEHHXXX

1. Vorsitzende: Ann-Katrin Martensen
Große Rainstr. 16, 22765 Hamburg
Tel.: 0174 3607690
E-Mail: martensen-bv@outlook.de

2. Vorsitzender:
Jürgen Senger
Wisplerstr. 32, 22609 Hamburg
Tel. 890 17 82
E-Mail: senger.juergen@gmail.com

Schatzmeisterin: Cornelia Ike
Bernadottestr. 200b, 22605 Hamburg
Tel.: 8801695
E-Mail: cornelia.ike@web.de

Verantwortlich und Gesamredaktion:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg,
Tel. 82 24 21 44,
E-Mail: redaktion@bvfo.de
Stellvertreter: Johann Eitmann,
Tel. 890 46 31

Bildredaktion:
Ulla Ortlepp-Matthes
Adickesstraße 21, Tel.: 82242142,
E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V.
Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



VERLAG SATZ
DRUCK KALENDER

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Kommunales

Das BID kommt – der Antrag ist durch!

Der Sprecher des Lenkungsausschusses, Herr Gunnar Gellersen, hat es mir persönlich bestätigt: Der Antrag für das BID Waitzstraße/Beselerplatz ist durch – jetzt kann das BID-Konzept endlich umgesetzt werden! Ein dafür notwendiger Senatsbeschluss ist nur noch Formsache.

Es gab nach der öffentlichen Auslegung nur zwei vorbehaltliche Gegenstimmen, bezogen auf drei Grundstücke, das sind weit weniger als die ein Drittel an Gegenstimmen, die einen BID-Antrag zum Scheitern bringen. Das bedeutet, dass parallel auch der Bezirk mit den Verkehrssicherungsmaßnahmen beginnen wird, die nach 77 Auspark- und 13 Einparkunfällen dringend notwendig sind!

Wie geht es nun weiter? Voraussichtlich Ende des Jahres wird der erste Spatenstich in der Waitzstraße stattfinden. Was Herr Gellersen aber äußerst

den Seiten der Straße gut sichtbar angebracht, so dass die Ausrede der Autofahrer „Ich hab‘ das Schild gar nicht gesehen“ nicht mehr zieht! Zusätzlich wird es deutlich sicht- und für den Autofahrer auch spürbare Fußgänger-Übergänge in Form von Überpflasterungen geben, die es den Fußgängern erleichtern, sicher über die Straße zu gelangen.

Es fallen entgegen mancher Spekulationen nur 23 Parkplätze weg. Mit dieser Anzahl können wir leben, wenn die Straße damit schöner und sicherer wird. Ohne das BID wären um die 55 Stellplätze stillgelegt worden! Die verbleibenden Parkplätze werden darüber hinaus auch noch wesentlich einparkfreundlicher.

Es wird auch ein neues Lichtkonzept geben, denn die Straßenlaternen, die jetzt dort stehen, beleuchten nur die Straße, aber nicht die Gehwege. In der dunklen Jahreszeit ein großer Gefahrenfaktor! Die Fahrradfahrer werden sich über mehr Fahrrad-Stellplätze freuen.

Und ja, es werden auch Bäume weg-

also gern per Telefon (0174 – 360 76 90), Brief (Waitzstraße 26) oder E-Mail (martiansen-bv@outlook.de) beim Bürgerverein, wir geben Ihre konstruktiven Anregungen an den Lenkungsausschuss weiter.

Ann-Katrin Martiansen

HEINE HAUS e.V.

Betty ist zurück im Gartenhaus

Die jüdische Gemeinde Hamburg hat das Bildnis einer unbekanntenen Künstlerin von Betty Heine am 1. September d. J. offiziell dem Heine-Haus e.V. überreicht. Vor etwa zehn Jahren wurden im Keller der Gemeinde einige Gemälde entdeckt, die offenbar in der Nazi-Zeit aus den Rahmen genommen, zusammengerollt die Kriegswirren überstanden hatten und in den folgenden Aufbaujahren vergessen worden waren. Eines davon war das Bildnis von Betty Heine. Das Gemälde war stark beschädigt und musste in der Werkstatt der Jakobikirche von der Restauratorin Frau Ewa Gilun intensiv bearbeitet werden.

Frau Dr. Beate Borowka-Clausberg, Vorsitzende des Vereins Heine-Haus, begrüßte die Gäste. Besonders Frau Stefania Szczupak, 2. Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde, sowie Frau Sylvia Steckmest, eine Nachfahrin der Familie Heine. Sie dankte allen Beteiligten, u.a. dem Altonaer Museum, dass das Bildnis, geschützt, unter Glas, mit schriftlicher Erlaubnis der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Betty Heine, geb. Goldschmidt, war Salomon Heines Ehefrau und Heinrich Heines Tante, der er zu einem Geburtstag ein extra Gedicht „...o Sonne, purpurborene ...“ widmete. Betty und ihr Mann haben für Hamburg im 19. Jahrhundert viel Gutes getan. So ist z.B. ihr Name mit der Gründung des Israelitischen Krankenhauses bis heute verbunden.

Im ehemaligen Gartenhaus des Sommersitzes von Salomon Heine war immer wieder Felix Mendelssohn-Bartholdy zu Besuch. Die Familien waren weitläufig verwandt.

Ab jetzt können sich die Freunde des Heine-Haus e.V. und alle Besucher, sowie die Teilnehmer an Vortragsveranstaltungen an Betty Heines Bildnis in den denkmalgeschützten Räumen freuen.

Manfred Walter

BID Waitzstraße - Beselerplatz



Scheppe Argus Schönthaler

betont: „Das Weihnachtsgeschäft wird nicht beeinträchtigt!“

Im Frühjahr 2016, wenn frostfrei, soll dann der Umbau der Waitzstraße und Teile des Beselerplatzes beginnen. Der Plan ist, dass immer abschnittsweise gearbeitet wird, vom Ende der Waitzstraße beginnend, 2-3 Grundstücke-weise im springenden Verfahren, so dass die Straße immer befahrbar bleibt. Jedes Geschäft hat maximal eine Woche vor der Tür gewisse Einschränkungen.

Die 20er-Zone bleibt erhalten, die 20er-Schilder werden jedoch auf bei-

werden, dass die Fußgänger Platz haben und man endlich auch wieder die wunderschönen Hausfassaden in den Straßen in voller Pracht erblicken kann. Es wird auch ein neues Bepflanzungskonzept geben, welches dem Auge schmeichelt und das geschützte ist vor Zerstörung und Müll.

Können wir als Bürger die Art des Umbaus der Waitzstraße und des Beselerplatzes noch beeinflussen? Aber ja! Es ist sogar außerordentlich gewünscht, sich noch mit (umsetzbaren) Ideen, Vorschlägen und Wünschen einzubringen! Melden Sie sich

Aus der Nachbarschaft

DESY – Richtfest für ein Zukunftslabor

Die Zukunft hat sichtbar begonnen: Auf dem DESY-Campus in Groß Flottbek und Bahrenfeld entsteht ein Zukunftslabor, das ab 2017 in kurzen Abständen neue Erkenntnisse in der Medizin melden wird: das interdisziplinäre Zentrum für strukturelle Systembiologie, kurz CSSB. Der Rohbau steht. Die hochkomplexe technische Ausstattung kann beginnen.

Es geht um Infektionskrankheiten, eine Geißel der Menschheit. Weltweite Mobilität von Menschen und Gütern führen zu unkontrollierter Verbreitung. Immer wieder leben irgendwo auf der Erde Seuchen auf, bekannte, verkannte, neu erkannte. Und wo Mediziner dagegen Medikamente ersonnen haben, hilft das nicht für immer. Denn für die Erreger führt Darwins Prinzip des „Survival of the fittest“ zu resistenten Stämmen. Die Angst vor den scheinbar unausrottbaren Krankenhauskeimen sitzt tief. Wenn man nicht weiter weiß, so raten die Naturwissenschaftler, solle man die Ebene der Betrachtung wechseln. Eine Ebene höher oder tiefer – dafür gibt es DESY. Dort wird man künftig in dem

„sub-medizinischen“ Labor CSSB mit High-Tech-Präzision den Bakterien und Viren durch eine molekulare Brille „auf die Finger schauen“, um zu verstehen, wie sie arbeiten, wodurch sie wirken und wie sie angreifbar sind. Immer intensivere und schnellere Röntgenblitze machen es möglich.

Bei DESY, so sagt Karl-Eugen Huthmacher, der Chef der Abteilung Zukunftsvorsorge im Bundes-Forschungsministerium, „wird die Grundlagenforschung seit einiger Zeit neu interpretiert, die Physik mit der Biologie und der Medizin auf neue Art verbunden.“ Dazu der Bauherr und DESY-Direktor, Professor

Helmut Dosch: „Im CSSB nutzen wir die hervorragenden Möglichkeiten der DESY-Lichtquellen, um die molekularen Prozesse von Krankheitsbildern und Infektionen zu verstehen. Das ist die Grundlage für die Entwicklung maßgeschneiderter Wirkstoffe zu deren effektiver Bekämpfung.“

Die Ziele sind klar, die Erwartungen hoch, die interdisziplinären Teams gebildet, der Anschlag finanziert, das Gebäude soeben gerichtet, die Ausstattung in Auftrag und erste Ergebnisse für 2017 programmiert: Infektionen „im Röntgenblick“ und in absehbarer Zeit „besser im Griff“. *Jürgen Reip*

Ein Blick in den Himmel – die Ansgarkirche wurde 50!

Am Sonntag, dem 1. August 1965 war es soweit: Nach zwei Jahren Bauzeit wurde die Ansgarkirche durch den Oberlandeskirchenbeirat Johannes Schmidt mit einem festlichen Gottesdienst eingeweiht. Eine Kirche mit damals hochmoderner Architektur, entworfen von den beiden Architekten Otto Andersen und Werner Gross, die damit einen städtebaulich äußerst interessanten Akzent in Hamburg setzten. Vor allem der freigestellte, viereckige Glockenturm, der separat errichtet wurde, war und ist immer noch besonders imposant. Benannt wurde die Kirche nach Ansgar, dem ehemaligen Erzbischof von Hamburg/Bremen, dem großen „Apostel des Nordens“. Das goldene Jubiläum wurde unter dem Motto

„Ein Blick in den Himmel“ vom 20. bis 27. September mit einer Festwoche gefeiert, die voller schöner Veranstaltungen war: Drei berührende Gottesdienste, ein fröhliches Gemeindefest, eine Feuershow vom Zirkus Firlefan, ein interessanter Vortrag mit Lichtbildern von Prof. Dr. Dr. Johannes Schilling zu „Ansgar, der Apostel des Nordens“, ein skurriler Einakter – „Mr. Pilks Irrenhaus“ – der Theatergruppe MANIA sowie ein Festkonzert mit Werken von Vivaldi, Händel und Bach, vorgetragen vom Johann-Sebastian-Bach-Chor der Tabita-Kirchengemeinde, Solisten und dem Elbipolis Barock-Orchester unter der Leitung von Eva Overlack, sorgten dafür, dass das 50-jährige Bestehen dieser besonderen Kirche gebührend gefeiert wurde.

Auch der Bürgerverein gratuliert hier noch einmal ganz herzlich, es war mir eine große Ehre, liebe Pastorin Geray und lieber Pastor Kaiser, ein paar Worte beim Festgottesdienst zu diesem Jubiläum sagen zu dürfen!

Ann-Katrin Martiensen

In eigener Sache:

Auf der letzten Vorstandssitzung habe ich bekanntgegeben, dass ich die Veranstaltungen „Ausfahrten und Vorträge“ aus persönlichen Zeitgründen nicht fortführen kann.

Es ist eine sehr interessante ehrenamtliche Tätigkeit, nur die alleinige Durchführung der gesamten Kulturveranstaltungen nimmt einfach zuviel Platz in meinem Privatleben ein.

Da reicht zum Ausgleich leider nicht die Belohnung eines gemeinsamen, erlebnisreichen und schönen Tages mit allen Teilnehmern, was ich selbst auch immer genossen habe. Herrn Walter noch einmal herzlichen Dank für die Ruhe ausstrahlende und seelische Unterstützung.

Nun aber zur Sache:

Überlegen Sie doch alle mal, wie wir zusammen wieder ein abwechslungsreiches – aber für niemand überforderndes – Programm hinkommen. Ich dachte, der/die eine oder andere Kulturteilnehmer/in traut sich vielleicht nicht so einfach daran. Wir könnten es in einem kleinen Kreis in Absprache (ohne (Arbeits-)Kreis = Kulturkreissitzung) anpacken und schaffen. Viele vertraute Aktivitäten wie gemeinsame Museumsbesuche, Stadtrundgänge etc., die unseren Verein lobenswert gemacht haben, sind durch die „Einmann“-Ausübung weggefallen.

Überlegen Sie doch einmal und teilen Sie uns Ihr Interesse mit. Sprechen Sie Frau Martiensen, Herrn Walter oder mich an. Wir nehmen uns gern Zeit für Sie.

Ich baue auf Ihr Interesse an Mitwirkung!

Herzlichst Elke Pöttger



Veronika Kleine-Horst
Haydnstr. 10
22761 Hamburg

Handgestricktes

Taschen und Hausschuhe in verschiedenen Größen
Strümpfe in jeder Größe
Mützen, Schals, Stulpen, Handschuhe
Babyausstattung:
Mützen, Jäckchen, Pullover, Schühchen etc...

Die „Strickerin“

Alle Artikel sind aus hochwertigem Material
Alles auf Bestellung und nach Ihren persönlichen Wünschen.

Rufen Sie mich an **0172 3837251**
oder schicken mir eine Mail
vronik@arcor.de

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Als neues Mitglied begrüßen wir:

Luise Voigt

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

99 Jahre

Edith Grupe am 22. Oktober 2015

96 Jahre

Erika Franke am 16. Oktober 2015

95 Jahre

Ursula Mangels am 15. November 2015

92 Jahre

Margret Baer am 30. Oktober 2015

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter werden:**

Im Oktober 2015

- 17. Marlen Kluth
- 17. Margot Twesten
- 17. Ingrid Kersten
- 20. Jürgen Senger
- 20. Dr. Ingrid Stellbaum
- 23. Dr. Armgard Stehr-Kleemann
- 28. Barbara Lau
- 28. Anny Senf
- 29. Klaus Stöhlmacher
- 30. Karin Sumfleth

Im November 2015

- 3. Sibilla Schmidt
- 6. Ellen Ferger

- 8. Eva Lotte Jansen
- 10. Louise Gundlach
- 10. Dr. Bernd Hesselschwerdt
- 14. Liselotte Hertz
- 15. Jörn Bauck
- 15. Susanna Vorbeck

Unser Zweiter Vorsitzender wird achtzig

Man glaubt es kaum, wenn man diesem aktiven „Macher“ begegnet, dass er bereits ein so hohes Lebensalter erreicht hat. Ob in der Vorstandsarbeit, als Leiter des Arbeitskreises Öffentlichkeit, als Teilnehmer beim AK Kom-



Jürgen Senger

munales, stets ist Herr Jürgen Senger hoch engagiert und voll Ideen und Vorschlägen. Er ist dabei, wenn sich unser Verein präsentiert, und nach wie vor pflegt und bestückt er mit seinem Freund Reinhard Möller immer aktuell die Schaukästen des Bürgervereins. Vorstand und Mitglieder gratulieren dem „Geburtstagsmann“ sehr herzlich und wünschen ihm weiter Gesundheit, Freude mit der Familie und hoffentlich noch eine gute Zeit mit uns. In „Unser Blatt“ Juli 2013 haben wir Herrn Jürgen Senger anlässlich seiner hohen Ehrung durch den Senat der Freie und Hansestadt Hamburg eine ausführliche Würdigung ausgesprochen und erinnern hiermit gerne daran.

Seit 36 Jahren ist Jürgen Senger Mitglied im BVFO! Danke für diese Treue und ebenfalls für das außergewöhnlich große ehrenamtliche Engagement für unseren Bürgerverein. Nochmals auf diesem Wege beste Glückwünsche zum 80. Geburtstag.

Manfred Walter

Ursula Schmidt-Herforth wird 85 Jahre

Am neunten Oktober kann die Jubilarin bei guter Gesundheit und mit Freude am Leben einen hohen Geburtstag feiern. Dazu gratulieren wir, gemeinsam mit unserem Sozialwerk, sehr herzlich und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr.



Ursula Schmidt-Herforth

Seit 20 Jahren ist Frau Schmidt-Herforth Mitglied im Bürgerverein und hat, anfangs noch mit ihrem verstorbenen Mann, am Plattdüütsch-Kreis interessiert teilgenommen und nimmt bis heute weitere Angebote des BVFO wahr. Als ehemalige Musiklehrerin hat sie uns, z.B. bei Adventsfeiern, jahrelang mit ihrem Klavierspiel erfreut und beim Gesang begleitet. Seit einer Reihe von Jahren ist sie beim Sozialwerk aktiv und äußerst engagiert in der Betreuung „ihrer“ Bedürftigen und der betreffenden Institutionen. Dafür danken wir sehr und wünschen Ursula Schmidt-Herforth weiter Kraft und Freude für diese ihre ehrenamtlichen Aufgaben.

Manfred Walter



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Tel./Fax 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im Oktober 2015

Freitag bis Sonntag, 9.-11. Oktober 2015, Abfahrt um **7.00 Uhr** ab Statthalterplatz
Theater-Reise Gotha/Eisenach/Wartburg. Siehe auch Artikel auf Seite 12

Dienstag, 13. Oktober 2015, 15.00 Uhr

Damenkaffee

Wir treffen uns im **Arkaden-Café**, Alsterarkaden 9-10. Sie fahren mit der S1 oder der U-Bahn bis Jungfernstieg und erreichen nach wenigen Schritten das Café in den Alsterarkaden. Anmeldung erbeten bei Frau Lau, Tel: 890 70 345.

Donnerstag, 15. Oktober, 17.00 Uhr

Vortrag

Frau Dr. K. Schmersahl referiert über **Gustav Oelsner, Anwalt einer sozialen und grünen Stadt.** Der Vortrag ist

kostenfrei, Spenden sind willkommen. Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle an **bis zum 13. Oktober**, damit wir die Bestuhlung entsprechend vorbereiten können.
Ort: **VHS West**, Waitzstr. 31, Aula. Siehe auch den Artikel auf Seite 10.

- Vorschau -

Freitag, 20. November 2015

Grünkohlessen in der Dübelsbrücker Kajüt

Sonntag, 29. November 2015 / 1. Advent

Weihnachtsmarkt Lüneburg

Abends Konzert in der Altenwerder Kirche

Donnerstag, 17. Dezember 2015

Adventsfeier in der Ernst und Claere-Jung Stiftung

Regelmäßige Veranstaltungen

Donnerstag, 1. Oktober, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstr. 49.

Leitung: Frau Hedwig Sander

Sonntag, 4. Oktober, 12.00 Uhr

Frühstücken für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Montag, 5. Oktober, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen

Leitung : Frau Elke Brandes

Dienstag, 6. Oktober, 17.30 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. Von 16.00 bis 19.00 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Mittwoch, 7. Oktober, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 7. Oktober, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Kommunales

Leitung: Christoph Beilfuß

Montag, 12. Oktober, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch

Leitung: Frau Cathrin Schierholz

Mittwoch, 14. Oktober, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Herr Jürgen Senger

Montag, 19. Oktober, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen

Leitung : Frau Elke Brandes

Mittwoch, 21. Oktober, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 26. Oktober, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Literaturkreis

Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Dienstag, 27. Oktober, 17.30 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. Von 16.00 bis 19.00 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Wo und wann läuft was im Oktober 2015

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

bis 11. Oktober 2015

350 JAHRE ALTONA. Von der Verleihung der Stadtrechte bis zur Neuen Mitte (1664-2014)

bis 11. Oktober 2015

Fokus Altona - Fotografie aus dem Stadtteil

bis 11. Oktober 2015

Altona im Ersten Weltkrieg

bis 11. Oktober 2015

TÜCKEN – Im Rahmen der *altona-le 17* präsentiert die **Städtische Galerie Danzig Kunstwerke von 14 Künstlern**, die die gesellschaftlichen Entwicklungen der Nachkriegszeit in Hamburg und Danzig aufzeigen.

bis 22. November 2015

Ausstellung im Rahmen der Triennale der Photographie „**Stille Bauern und kernige Fischer? Norddeutschland in der Photographie.**“

bis 20. März 2016 im **KINDEROLYMP**
„**Wer bist Du? Was isst Du?** – Wo kommt unser Essen her und wie wird es hergestellt?“

bis 30. April 2016 im **KINDERBUCHHAUS**
Von Fischern und ihren Frauen – Die zeitlose Parabel vom Wünschen und von der Maßlosigkeit wird in der neuen Ausstellung des Kinderbuchhauses auf drei verschiedene Weisen illustriert.

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr

VORFÜHRUNG

Das Wolkentheater Eidophusikon – Historisches Papiertheater von 1781 – Vorführung / Film / Konzert.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23
Eintritt: € 10, Studierende € 3,
Mitglieder frei

Mi, 7. Oktober, 19.00 Uhr

Kultur und weibliche Kommunikation im aufklärerischen Hamburg: Elise Reimarus (1735-1805)

Referentin: Christin
e von Müller

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

bis 1. November 2015

Der Maler Thomas Herbst (1848-1915) – Liebermanns Freund, Lichtwarks Hoffnung

Der Hamburger Maler war einer der bedeutendsten Künstler des deutschen Impressionismus.

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark,
Tel: 82 60 85
Kostenlose öffentliche Führung:
Jeden Sonntag um
11 Uhr

bis 4. Oktober 2015

ISA MELSHEIMER – Kontrastbedürfnis

Die in Berlin lebende Künstlerin Isa Melsheimer (*1968) beschäftigt sich mit urbanen Lebensräumen und den Bedingungen ihrer Gestaltung und Veränderung.

ab 18. Oktober 2015

LICHTE FINSTERNIS – Alfred Kubin und Ernst Barlach

Persönlich sind sich Ernst Barlach (1870-1938) und der österreichische Zeichner Alfred Kubin (1877-1959) nie begegnet, doch war ihre Wertschätzung füreinander groß.

Klang & Form in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg

So, 25. Oktober, 18.00 Uhr

VON MORGENSTERNEN, MÄRCHEN UND ABENDMONDEN – Solo- und Kammermusik für Harfe mit Werken von C. Debussy, G. Fauré und H. Renié. Es spielen Maja Dvoracek, Marie Zimmer, Daphné Coullét, Julia Lukan u.a.

Eintritt: € 15, Schüler und Studenten € 5. Kartenvorbestellung unter 040/82 60 85.

Botanischer Garten - Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Do, 8. Oktober, 19.00 Uhr

Abendvortrag: Weinberge, Mittelwälder und Orchideenterrassen – Botanisieren in Unterfranken. Referent: Herr Dr. H.-H. Poppendieck, Herbarium Hamburgense

Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus

**Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht und Gesellschaftsrecht**

Testamente · Erbauseinandersetzung · vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht · Stiftungen

Büro: Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66
Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896
www.baus-rechtsanwalt.de

Privat: Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück, **WIR** planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnräume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Das Sozialwerk des Bürgervereins

hilft Menschen in Not

in den Stadtteilen
Groß Flottbek
und Othmarschen

Tel. 890 77 10

Ort: Biozentrum Klein Flottbek, Großer Hörsaal, Ohnhorststr. 18 (direkt gegenüber dem S-Bahnhof Klein Flottbek). Der Eintritt ist frei.

Kostenlose Sonntagsführungen (10.00 – ca. 11.30 Uhr) im Freigelände

Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes

So, 4. Oktober 2015

Bedrohte einheimische Pflanzen im Botanischen Garten (C. Kulik)

So, 11. Oktober 2015

Fruchtig, harzig, aasig: Düfte im Pflanzenreich (V. Köpcke)

So, 18. Oktober 2015

Moose: kleine Überlebenskünstler! (Dr. F. Schulz)

So, 25. Oktober 2015

Ausbildung im Botanischen Garten (E. Norkus)

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen – Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

bis 18. Oktober 2015

Garp und wie er die Welt sah nach dem Roman von John Irving (Uraufführung)

ab 20. Oktober 2015 (Premiere)

OLIVER TWIST – TU DOCH, WAS DEIN HERZ DIR SAGT! Familienmusical von und mit Christian Berg nach dem Roman von Charles Dickens

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

So, 11. Oktober, 18.00 Uhr

Chor- und Orchesterkonzert – Werke von H. Purcell, J. Brahms, Z. Kodaly, R. Mauersberger, Karl Jenkins und D. Schostakowitsch (Kammersinfonie op. 110a). Ausführende: Flottbeker Kantorei und Flottbeker Kammerorchester, Leitung: KMD Astrid Grille. Eintritt frei, Kollekte erbeten.

Hamburger Volkshochschule West – Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg

Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de

Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

Endlich Geld für ein sorgloses Leben!

Machen Sie Ihr Haus zu Geld und bleiben Sie darin wohnen!

Gehören auch Sie zu denjenigen, die in ihrem Haus ihr Leben lang wohnen bleiben wollen und kein Interesse daran haben, es jemandem zu vererben?

Wir haben Interessenten, die ein solches Grundstück heute gegen Barzahlung erwerben möchten, ohne dort selbst einziehen zu wollen.

Die Idee ist:

Sie bekommen den Kaufpreis für Ihr Haus und können als Mieter solange darin wohnen, wie Sie wollen. Das hat den Vorteil, sich Liquidität zu verschaffen, um sich das Leben angenehmer und sorgloser zu gestalten. Sie könnten reisen, vielleicht mehr für Ihre Gesundheit tun oder auch den Kapitalbetrag bei einer Versicherung einzahlen, um sich daraus eine Leibrente zahlen zu lassen.

Wir haben ein solches Modell gerade mit Erfolg zum Abschluss gebracht: Die Verkäufer sind froh, dass sie das Haus verkaufen konnten, ohne ihren Wohnsitz zu verändern.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich diese Gedanken einmal durch den Kopf gehen zu lassen und ein Gespräch mit uns zu führen. Ein Besprechungstermin mit unseren Fachleuten kostet Sie nur etwas Zeit.



Ernst Simmon & Co.

Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg

Telefon 040-89 81 31 · Fax 040-89 69 81 22 · www.simmon.de

Sa, 31. Oktober, 10.00 Uhr **Reformationstag**
Fernsehottesdienst mit Landesbischof Gerhard Ulrich und Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist. Ab 9.15 Uhr Einlass, ab 9.30 Uhr Einstimmung mit Fernsehpastor Jan Dieckmann. Hier ist zu erleben, wie eine Fernsehsendung entsteht – Gottesdienst einmal ganz anders!

Melanchthonkirche

So, 4. Oktober, 11.00 Uhr - „**Noah unterm Regenbogen**“ – **Familien-gottesdienst zum Erntedanktag** – im Anschluss sind alle zu einer gemeinsamen Mahlzeit eingeladen.

Sa, 17. Oktober, 18.00 Uhr
Chorkonzert mit dem „Cantamus-Chor“ aus Dresden – Leitung: Markus Friedrich

Tabita Kirchengemeinde Ottensen-Othmarschen

So, 4. Oktober, 10.30 Uhr – **Ansgarkirche**
Erntedankfest für Kleine und Große – anschließend gemeinsames Essen.

Do, 8. Oktober, 19.30 Uhr
Flüchtlinge in Hamburg zwischen Kirche und Stadt – Es berichtet Pastor Sieghard Wilm, St. Pauli Gemeinde, mit Auszügen aus dem Film „Lampedusa auf St. Pauli“ (2013).

BRIDFAS

DESY Hörsaal, Notkestraße 85

Do, 8. Oktober, 20.00 Uhr
Art Crime: Han Van Meegeren – the Man who forged Vermeer's Paintings. Lecturer: Malcolm Kenwood

Vorschau

Vorträge 2015-2016

Wir starten wieder unsere Vortragsreihe 2015/2016 am 15. Oktober 2015 mit dem Thema:

Gustav Oelsner, „Anwalt einer sozialen und grünen Stadt“ gehalten von Frau Dr. K. Schmersahl, Historikerin und wissenschaftliche Mitar-

beiterin an der Uni Hamburg. Inzwischen ist sie seit Jahren freiberuflich in der Erwachsenenbildung tätig, u.a. als Lehrbeauftragte an der Uni Hamburg. Zudem ist sie eine begeisterte „Elbläuferin“ und Parkführerin und hat als Autorin u.a. eine Reihe von Beiträgen zur Geschichte der Hamburger Parks an der Elbe veröffentlicht. Wir haben uns für den o.g. Vortrag entschieden.

Gustav Oelsner war nicht nur ein herausragender Architekt der Moderne, der die zeitgenössische Bauästhetik mit dem nordischen Backsteinbau verband. Vor allem hat er als Altonaer Stadtbaurat unter dem sozialdemokratischen Oberbürgermeister Max Brauer in der damals noch eigenständigen Stadt Altona wesentlich dazu beigetragen, diese moderner und sozial gerechter zu gestalten. Oelsner beabsichtigte die im Zuge der Industrialisierung entstandenen Auswirkungen der städtischen Verdichtung durch eine gezielte Siedlungs- und soziale Grünpolitik zu korrigieren. Nicht zuletzt ihm verdanken wir den Erhalt der Parkanlagen an der Elbe sowie die Anlage des Elbwanderwegs.

Der Vortrag findet um 17.00 Uhr in der Aula der VHS West, Waitzstr. 31, 22607 Hamburg, statt. Freunde und Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei, eine Spende ist erwünscht. Bitte melden Sie sich rechtzeitig in unserer Geschäftsstelle an, damit wir die entsprechende Bestuhlung vornehmen können. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Und weiter geht es dann am

19. November 2015

Dr. Kova

„Die wunderbaren Jahreszeiten am Elbufer“

21. Januar 2016

Dr. Th. Carstensen

„Ernst Ludwig Kirchner“

Leben und Kunst eines Heimatlosen

18. Februar 2016

Dr. F. St. Becker

„Die Wikinger – Seefahrer, Räuber – Staatengründer“

17. März 2016

Frau I. von Jargow

„Jüdischer Friedhof Altona“

21. April 2016

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Vorheriger Vortrag noch nicht festgelegt / vorgebucht. Dr. R. Crusius
 Neue Fotos vom Jenischpark

Alle Vorträge finden in der Aula der VHS West, Waitzstr. 31, 22607 Hamburg um 17.00 Uhr statt. Bitte rechtzeitige Anmeldung in unserer Geschäftsstelle, da wir für ausreichende Bestuhlung sorgen möchten. Eintritt frei, Spende erwünscht – Gäste und Freunde sind stets willkommen!

Elke Pöttger

www.unser-blatt.de

Tag der offenen Tür der Ernst und Claere Jung Stiftung



Sie wollten schon immer erfahren, wie es in der Ernst Claere Jung Stiftung aussieht und alle Ihre Fragen fachkompetent beantwortet wissen?

Dann laden wir Sie herzlich zum **Tag der offenen Tür** am Sonntag, den **1. November 2015** von **11.00 bis 17.00 Uhr** zu uns ein.

In angenehmer Atmosphäre können Sie uns kennenlernen und sich ausgiebig informieren.

Ernst und Claere Stiftung Hamburg
 Emkendorfstr. 49 • 22605 Hamburg

WAITZSTRASSE

REVENTLOWSTRASSE & BESELERPLATZ

UNSERE EINKAUFSTRASSE

BILDER UND BERICHTE AUS DER WAITZSTRASSE, DER REVENTLOWSTRASSE UND DEM BESELERPLATZ

Das Lichterfest in der Waitzstraße

Donnerstag, 8. Oktober 2015 von 18:00 bis 21:00 Uhr



Das Lichterfest 2015 findet in diesem Jahr am Donnerstag, den 8. Oktober 2015 von 18:00 bis 21:00 Uhr statt. Auch in diesem Jahr gibt es das bewährte Konzept: stimmungsvolle Beleuchtung, Musikbands und Essen & Trinken sorgen für die nötige Stimmung entspannt einen Abend in der Waitzstraße und am Beselerplatz zu verbringen.

In diesem Jahr gibt es dazu neue Highlights: Durch die enge Kooperation mit dem Bürgerverein, der als Mitveranstalter gewonnen werden konnte, entsteht eine breite Plattform. Neben dem Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V. stellen sich weitere Vereine und Institutionen aus der Umgebung (z.B. Lions Club, Quadflieg Stiftung, Freiwillige Feuerwehr, Kids e.V., Christuskirche Othmarschen) mit einem Infostand vor.

Lichterfest 2015
Donnerstag, 8. Oktober
18:00 - 21:00 Uhr

Darüber hinaus gibt es bisher folgende organisierte Programmpunkte: Hanseatic Dilettants, Shelvis (Elvis-Imitator), DJ Ivo, Billy Burrito, punk-

tuelle Beleuchtung schöner Bäume und zum Abschluss eine Lasershow. Für die stimmungsvolle Beleuchtung mit Kerzen oder Fackeln sorgt jedes Geschäft selbst.

Auch in den Geschäften ist viel los. Eine kleine Auswahl:

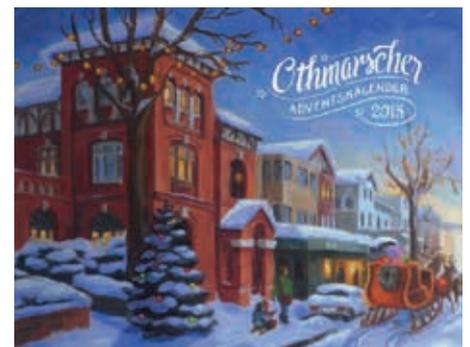
A. Glasmeyer (Pilzpflanze), **BID Waitzstraße & Beselerplatz** (Infostand), **Bürgerverein Flottbek - Othmarschen** (Infostand, Tombola) **Clothilde** (Enten angeln), **Commerzbank**, **Haspa** (Sparschweine anmalen, Nostalgisches vom Grammophon), **Herbst & Herbst** (Verkostung mit englischen Kleinigkeiten), **Hübenbecker** (Würstchen, Getränke), **Jessen Fotografie** (Kostenloses Fotoshooting), **Naturkost** (Pizza, Flammkuchen, Federweiß), **Peter Böttcher** (Fisch-Delikatessen), **Rockhaarfäller/ Haar Jörn Beelitz** (Schnippeldisco mit DJ), **Salima** (Spielwiese mit Akrobatik-Aufführungen), **Volksbank** (Ballonkünstler).

Weitere Aktionen werden noch geplant. Ein Besuch lohnt sich sicherlich! Schicken Sie uns Ihre Kommentare und Fotos vom Lichterfest 2015.

Unser Othmarscher Adventskalender

Die Interessengemeinschaft Waitzstraße hatte die Idee einen eigenen sozialen Adventskalender zu machen. Jeder Kalender kostet zehn Euro und hat zudem eine Losnummer, mit der man schöne Preise gewinnen kann.

Größere Mengen können jetzt per E-Mail geordert werden. Auch werden jetzt noch weitere Sachpreise und Gutscheine gesucht.



Motiv des Othmarscher Adventskalenders

Im November können die Kalender auch in vielen Geschäften der Waitzstraße, dem Beselerplatz und der Reventlowstraße direkt gekauft werden. Es lohnt sich mitzumachen, denn mit ihren Preisen und dem Kauf des Kalenders tun Sie Gutes.

In diesem Jahr gehen die Einnahmen zu gleichen Teilen an Kids e.V. (Kontakt- und Informationszentrum Down-Syndrom Hamburg) und an die Kinder-, Jugend- und Behindertenarbeit der Christuskirche Othmarschen.

Melden Sie sich bei uns.

Weitere News über die Waitzstraße:
waitzstrasse-hamburg.de
[facebook.com/waitzstrasse](https://www.facebook.com/waitzstrasse)

Fragen / Anregungen / Fotos:
redaktion@waitzstrasse-hamburg.de

Ausfahrten

am 1. Advent 2015

In diesem Jahr wollen wir früher in die Altenwerder Kirche und haben deshalb den 29. November ausgesucht. Um 8.45 Uhr soll es ab Statthalterplatz nach Lüneburg mit dem Bus gehen. Dort erwartet uns eine besondere Stadtführung um 10.00 Uhr und ein anschließendes Mittagessen. Danach kann man über den Adventsmarkt bummeln und eventuell eine Kaffeepause einlegen. Später 15.30 Uhr geht es mit dem Bus nach Altenwerder, wo uns in der geschmückten Kirche eine Lesung mit Weihnachtsgeschichten incl. musikalischer Begleitung erfreuen wird. Gegen 19.00 Uhr planen wir dann zurück in Hamburg zu sein.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme (mindestens 30 Personen) und bitten wegen der Vorbereitung und Organisation um Anmeldung in der Geschäftsstelle bis zum 10. November. Kosten für Busfahrt, Stadtführung Lüneburg und Lesung in der Kirche sind für Mitglieder Euro 35,--, für Gäste Euro 38,--. Das Essen (8,80 Euro) ist mit den Getränken im Brauhaus Mälzer zu bezahlen.

Manfred Walter

Reise nach Gotha und Eisenach

Das aktuelle Programm unserer Fahrt von Freitag, 9. bis Sonntag, 11. Oktober stellen wir Ihnen hiermit nochmals in Kürze vor.

Abfahrt Freitag, Statthalterplatz, 7.00 Uhr

Anreisetag nach Gotha:

Hotel "Der Lindenhof".

Führung Schloss Friedenstein und abendliche Stadtführung. Abendessen. Samstag: Eisenach. Wartburgführung. Stadtführung. Konzert im Festsaal der Burg. Mittag- und Abendessen in Eisenach.

Sonntag. Rückreise über Eisenach. Bachhaus Sonderführung mit Konzert auf historischen Instrumenten. Mittagessen. Ankunft Statthalterplatz gegen 19.00 Uhr.

Die vorläufig endgültigen Kosten für die Reise incl. 2x Ü/F, 2x Abendessen, 2x Mittagessen, 4x Getränke, 2x Mitternachtssüppchen, Konzertkarten, Eintritte und Führungen, Reiseunterlagen sowie Reiseleitung durch Frau Karin Holland betragen 310 Euro (Einzel- oder Doppelzimmer). Nichtmitglieder plus Euro 25.

Mindestteilnehmer-Zahl: 25.

Buchbesprechung

„Da geht einer“

Ein Heibel-Roman

Susanne Bienwald studierte Philosophie, Germanistik, Romanistik und Soziologie in Konstanz, Berlin und Hamburg. Nach Auslandsaufenthalten in der Türkei, Griechenland und Spanien arbeitet sie seit 2000 als freie Autorin und Lektorin in Hamburg.

Die Hamburger Autorenvereinigung, deren Mitglied sie seit kurzem ist, hatte Frau Bienwald zu einer Buchvorstellung und Lesung ihres ersten rein belletristischen Romans eingeladen. Trotz Regens kamen viele Literaturfreunde.

Die 21 Tage, die Friedrich Heibel zu Fuß, in kalter Jahreszeit (die Straßen waren bei Frost besser begehbar) im Jahr 1839 von München nach Hamburg unterwegs war, sollten die schlimmsten in seinem Leben werden. Armut, Hunger, Fieber und Kälte zehrten an ihm und Reisende in den Kutschen behandelten ihn, den angehenden Literaten, abfällig. In den Herbergen und Wirtshäusern, die er zum Übernachten aufsuchte, hatte er zuletzt keinen Groschen mehr für einen Kaffee. Und doch entwickelte er, in diesen Tagen den Stoff für sein Drama „Judith“ aus der Bibel entlehnt (Judith und Holofernes), das später für ihn der endgültige Durchbruch zum Dichter werden sollte. Spannend und zu empfehlen.

Bezugsquelle: „Da geht einer“ von Susanne Bienwald, 201 Seiten, ISBN 978-1482351026, 14,90 Euro (9,17 Euro als e-book bei Amazon).

Manfred Walter

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

En niegen Trend

Eten un Drinken hölt Lief un Seel tosamem. Ick eet ja ok geern! Awer in de letzte Tied heff ick ne mehr recht Lust to kaken. Dat is doch bannig veel Upwand för en Person alleen. Un so gah ick geern in'n Restaurant – nich jeden Dag, nee dat nich – un laat mi wat to eten vörsetten. Dat makt Spaß, besünners wenn en Fründin oder 'n poor Fründen mitgaht. Denn giff dat meist en heel vergnögte Mahltied.

Nu is dat awer so, dat ick blots noch lütte Portschonon eten dörf. Ja nich to veel up'n Mal, lever mal 'n lütten Hapen twüschendörch. Man in mennicheen Lokal sünd de Töller bannig vull, wenn se bröcht warrt; dor kann ik gor nich gegenan! Woans kann ick mi dor helpen? Ick bring 'n lütt Schöttel mit oder en Doos: dor pack ick den Rest rin un nehm em mit. Dat weer ja nu ümmer 'n beten schenierlich. An besten weert, wenn keener dorbi tokieken kunn. Oder ick heff den Wirt beden, mi dat to'n Mitnehmen intopacken. Weer ok en beten schenierlich.

Awer nu is dat ganz anners! Nu bün ick in Mod! Nu bün ick trendy! Denn in 'ne grote Tiedschrift heff ick en Artikel lest, dat uns Regeren nich mehr will, dat Eten eenfach wegsmeten warrt; ok in'n Restaurant sall dat gelln! De Wirt sall di inpacken, wat du anners in de Schötteln stahn laten müsst, hett de tostännige Minister seggt! Nu bün ick „politisch korrekt“, wenn ick den Wirt upfordern doo, mien restlich Eten intopacken! Nu smeckt mi dat annerndags noch mal so good!

Hedwig Sander